

# A Mission that changed everything!

Von ItachiUchi4

## Kapitel 4: I want to feel guilty!

Hat lange gedauert! Nun hier das nächste Kapitel! Wünsche euch viel Spaß beim Lesen :)

Danke für die schönen motivierenden Worte in den letzten Kommentaren^^

---

Der Mittag verging recht schnell und Naruto und Sakura liefen schön brav Händchen haltend durch die Villa. Schnell wurde den Beiden klar, wie viel Spaß ihnen es machte, den Anderen etwas vor zu spielen und im Grunde genommen genossen sie auch das leicht kribbelnde Gefühl, dass sie dadurch dauerhaft begleitete. Oft wurden sie auch von dem Personal und deren Herrn träumerisch angestarrt, doch dafür hatte das so wunderhübsche, Schein-Pärchen gar keine Augen, denn wenn sie nicht angesprochen wurden und sie nur nebeneinander her liefen, hingen sie ihren eigenen Gedanken nach, oder mussten zusammen lachen, wenn sie wieder Jemanden verwirrten, der loyal zu dem so misstrauischen Berater stand.

Es war auch der Fall, und das war das Besondere, dass, wenn sie in ihr Gästezimmer gingen, sie hätten schon längst ihre Hände hätten trennen können, es aber ihnen zu diesem Zeitpunkt gar nicht bewusst wurde und sie dieses besondere Kribbeln einfach nur genossen.

Sie konnten sich Beide nicht daran erinnern, jemals so viel Spaß gehabt zu haben und gleichzeitig sich so wohl zu fühlen, doch auch dies waren Emotionen, die sie einfach nicht wirklich wahrnahmen. Ihnen wurde nicht bewusst wie sehr es mit der anderen Person zusammenhing und vielleicht gerade deshalb machte es ihnen unterbewusst ziemlich viel Angst.

Am Abend wurde dann zusammen zu Abend gegessen und alle waren anwesend. Alle waren in Gesprächen vertieft, bis eine ältere Frau Naruto und Sakura lächelnd anstarrte. Die Beiden saßen an einem langen Tisch, etwa mittig, gegenüber dieser älteren Dame, die links und rechts jeweils den Lehnsherren und den Bruder mit seinem Berater sitzen hatte. An den Enden des Tisches saßen die kleineren Gäste, bei denen es sich um Kinder handelte.

"Hey ihr Beiden, ich habe von diesem unglaublichen Kuss gestern gehört und wollte euch nur mal sagen wie schön ich es finde, dass es heutzutage noch Wahre Liebe gibt!"

Naruto und Sakura wurden etwas mulmig zumute und schauten sehr verlegen, doch lächelten sie die freundliche, alte Dame an.

"Mutter, ich sagte doch, du sollst sie nicht ausfragen..."

"Ist schon okay! Ich danke ihnen und es freut mich das zu hören!"

Naruto fuhr dem Bruder des Lehnsherren dazwischen und selbst Sakura schien sehr überrascht zu sein.

Die ältere Frau, die die Mutter der Beiden war, lächelte Naruto dankend entgegen.

"Ich bin nur eine alte Frau und habe meinen Mann schon vor Jahren verloren, aber wir haben uns wirklich innig geliebt. Ich vermisse ihn heute noch!"

Sakura rührte es sehr, dass sie so offen gegenüber ihnen war, um so schuldiger fühlte sie sich, dass Naruto und sie ihnen nur vorgaben ein Paar zu sein.

"Nun brennt in euch auch das Feuer bei jedem Kuss, den ihr eurem Partner schenkt? Vergesst ihr auch alles um euch herum?"

Die Gäste verstummten plötzlich alle und folgten neugierig dem Gespräch. Sakura wusste nicht was sie machen sollte...

"Ja, echt jetzt! Immer wenn ich sie küssen, kribbelt alles in mir und mein Herz springt förmlich aus meiner Brust!"

Sakura riss überrascht die Augen auf und starrte aus den Augenwinkeln in Narutos fröhlich, lächelndes Gesicht. Meinte er das nun Ernst, oder war das Alles nur gespielt? Sie konnte es nicht unterscheiden.

Doch es ging weiter und die alte Frau war in ihrem Element, dass konnte Sakura an ihren Sternen funkeln Augen erkennen. Sie selbst wurde etwas rot.

"Jagt dir dabei auch eine Gänsehaut nach der Anderen über den Körper?"

Wieder lächelte Naruto und antwortete ihr nun auch leicht rot um die Nase.

"Gänsehaut? Ich würde es ehr kleine, elektrische Stromschläge bezeichnen, die meinen ganzen Körper schütteln."

Der Pinkhaarigen fuhr eine Gänsehaut über den Körper, als sie Narutos Worte hörte und ihre Nackenhäarchen stellten sich auf. Verdammt nochmal, war das gespielt oder ernst?

Die ältere Frau war so richtig glücklich und alle lächelten die Beiden an.

"Hach ist das schön! Ich wünsche euch ein langes und erfülltes, glückliches Leben!"

sagte die Frau zum Abschluss und Sakuras Herz hatte wieder an Takten zu genommen. Alles kribbelte in ihr und doch wusste sie einfach nicht mehr weiter. Hatte Naruto das alles ernst gemeint, oder war das nur gespielt? Aber wenn es Ernst gemeint war, was würde das dann für sie bedeuten?

Des Blondschopts fröhliches Lächeln änderte sich schlagartig in ein trauriges Lächeln, dass nur die Wenigsten erkennen konnten. Darunter Kakashi und auch Sakura.

"Danke... entschuldigt mich, ich muss kurz frische Luft schnappen."

Er blickte kurz in die Runde und blieb letztendlich an Sakuras Augen hängen. Schnell schenkte er ihr seinen -Mach-dir-keine-Sorgen-Blick- und verschwand letztendlich auf dem Balkon, der vom Nebenzimmer aus zu erschließen war.

Es war ziemlich still am Tisch und man sah trotz allem einige sorgenvolle Gesichter, darunter auch des der älteren Frau.

"Hoffentlich gehts ihm gut, dem Armen!"

Der Hatake stand sofort auf.

"Ich schaue mal nach ihm, macht euch keine Sorgen!"

Die Pinkhaarige war nun ziemlich aufgelöst, denn irgendwie kam in ihr alles hoch, was sie aber wunderbar zu verstecken wusste. Was war das hier nur ein Gefühlschaos? Diese Mission war ein einziges Durcheinander und alle Bedenken, die sie gegenüber

Tsunade damals erwähnt hatten, traten ein. Es wäre ja nicht schlimm gewesen, wenn es wirklich nur gespielt wäre, aber sie, Sakura, hatte weitaus mehr in den intensiven und intimeren Momenten gespürt.

Was sollte nur Sasuke und Hinata denken? Sie wünschte sich irgendwie, dass diese Mission endlich vorbei wäre und sie sich zu Hause erst einmal entspannen könnte.

Das Abendessen war nun vorbei und nun bildeten sich Grüppchen in jeder Ecke des Raumes in denen sich intensive Gespräche bildeten. So war auch Sai, Yamato und Sakura in ihrem eigenen Gespräch.

"Nun Sakura, du machst deine Mission sehr gut!"

Irgendwie beschlich Sakura das ungute Gefühl, dass hier ein komisches Spiel gespielt wurde, doch antwortete sie mit einem Lächeln.

"Ja, ich bin froh wenn das hier vorbei ist!"

Sai war nur stiller Zuhörer und beobachtete Sakura unentwegt.

"Du hast es ja bald geschafft. Soweit ich weiß beenden wir die Mission sogar früher!"

Die hübsche Frau wurde hellhörig und irgendwie beschlich sie ein enttäuschtes Gefühl. Warum wusste sie auch nicht so Recht.

Sai sah es!

Naruto trat auf den Balkon hinaus und starrte in den Sternen behangenen Nachthimmel. Der Größte war der Vollmond, der die ganze Villa in ein helles, aber mattes Licht tauchte und die Grillen ziepten laut fröhlich. Die Luft tat ihm gut und er fing an zu träumen. Er musste raus, denn ihn überkam ein unglaublich trauriges Gefühl, als er hörte, dass die ältere Dame Sakura und ihm ein langes, glückliches Leben wünschte.

"Du hast gemerkt, dass du sie immer noch liebst...!"

Naruto blickte im Augenwinkel zu seinem neu dazu gekommenen Gesprächspartner.

"... oder, Naruto?"

Der Blondschoopf lehnte sich an das Geländer und starrte wieder gen Himmel, während der Kopierninja sich mit dem Rücken und den Ellbogen gegen das Geländer lehnte und ihn ebenfalls in den Augenwinkeln ansah.

"Woher willst du das wissen, Sensei Kakashi? Ich habe doch Hinata!"

"Ach Naruto, wir kennen uns jetzt schon eine Ewigkeit!"

Naruto ließ einen geschlagenen Seufzer hören und musste leicht schmunzeln.

"Die Art wie du sie ansiehst und als die ältere Frau... nun die Antworten, die du ihr gabst, waren alles Andere als vorgespielt und gelogen..."

Eine kurze Pause trat ein und Kakashi neigte seinen Kopf nun komplett zu Naruto, der unbeirrt, weiter nachdenkend, zum Mond hinauf starrte.

"...stimmts, Naruto?"

Sein Herz schlug schneller und auch er suchte nun den Blickkontakt zu dem Sharinganträger.

"Ja,...!"

Nun drehte sich auch Kakashi um, lehnte sich auf das Geländer und starrte zum Mond hinauf. Eine lange Zeit herrschte Stille und Kakashi war der Meinung, dass Naruto als Erstes herausrücken würde und tatsächlich fing Naruto das heikle Thema an.

"Weißt du Sensei Kakashi, vor der Mission dachte ich, ich wäre glücklich! Doch jetzt, nachdem...!"

Naruto musste kurz pausieren, weil es ihm irgendwie peinlich war, doch der Weißhaarige ergänzte den Satz.

"...du Sakura geküsst hast..."

Überrascht starrte der leicht errötete Blondschoopf kurz zu dem Weißhaarigen, der seinerseits jetzt unbeirrt und nachdenklich zum Mond starrte. Es tat gut in dieser angenehmen Atmosphäre mit Jemandem sprechen zu können, wieder. Sai tat es heute Morgen und jetzt Kakashi.

"...ja, genau! Seitdem bin ich mir nicht mehr so sicher und dann noch diesen ganzen Tag, den ich mit Sakura verbringen konnte. Es war einfach so..."

Wieder wurde Naruto verlegen und Kakashi war wieder der Ergnzer des Ganzen.

"...wunderschön atemberaubend?"

Diesmal lächelte Kakashi Naruto an, der zwar wieder rot um die Nase wurde, aber selbst kichern musste. Er nickte und fuhr trotzdem wieder ernst fort.

"Genau und so dürfte es doch nicht sein! Zumindest nicht auf dieser Ebene! Also als beste Freunde, aber nicht...!"

Weiter schwieg Kakashi und hrte dem völlig durcheinander wirkenden Naruto zu.

"Und jetzt als die Mutter dieser Lehnsherren mir ein langes, glückliches Leben mit Sakura wünschte, da wurde mir bewusst, dass das eigentlich keine mögliche Zukunft sein kann. Sie ist mit Sasuke zusammen, meinem besten Freund! Wie soll ich ihm nur in die Augen blicken?"

Der Sohn des weißen Rezahns hörte geduldig zu und er konnte Naruto verstehen, wie er sich fühlte.

Er blickte wieder zum Himmel und ließ sich Zeit mit seiner Antwort.

"Aber für mich hast du nur im Sinne der Mission gehandelt. Du musstest sie küssen, sonst wrt ihr aufgefliegen und der Tag heute, gleiche Geschichte."

Jetzt spürte Kakashi das sein Schützling ungeduldiger wurde.

"Ja, du hast schon Recht, aber die Gefühle, die ich dabei hatte sind das Problem. Ich habe es genossen! Ich habe mir nur noch gewünscht, dass sie immer an meiner Seite ist und das... das war einfach falsch... oder?"

Wieder herrschte eine Weile Ruhe, in der Naruto hoffnungsvoll auf eine Antwort wartete und es fühlte sich wie eine Ewigkeit an, als Kakashi ihn wieder anblickte.

"Ich kann dir darauf nur schwer antworten. Die Situation ist tatsächlich nicht ganz einfach. Du liebst Sakura also wirklich noch?"

"Ich,... ja ich liebe sie noch! Sai hat mir heute Morgen die Augen geöffnet und der Kuss gestern war der Auslöser."

"Ich weiß nicht was Sasuke dazu sagen wird, aber ihr seid beste Freunde und das was ihr durch gemacht habt, schweißt euch so eng zusammen, dass er sicher mit sich reden lässt....!"

Wieder trat eine kurze Pause ein und Kakashi verließ nun den Balkon.

"...doch das Wichtigste ist erst einmal, dass du heraus finden musst, was Sakura überhaupt fühlt? Denn immerhin dreht es sich um sie und nicht zu vergessen Hinata. Offiziell bist du noch mit ihr zusammen!"

Damit verließ er das Blickfeld Narutos und ließ den Blondschoopf völlig verwirrt zurück. Schnell verstand er, was Kakashi damit meinte und er kam zum Schluss, dass er es wirklich nicht wusste, was Sakura bei alldem gefühlt hatte. War Sakura genauso durch den Wind wie er, als sie sich kssten? Es machte zumindest den Eindruck und sie hatte den Kuss ja auch erwidert.

Der Blondschoopf fuhr sich durch die Haare und seufzte tief aus. Das Gespräch ging ihm wieder sehr nahe, doch er konnte nichts gegen die Emotionen tun und letztendlich wusste er was zu tun war. Normalerweise war er nicht so, aber er gestand sich ein, dass er für Sakura tatsächlich noch was empfand. Auch wusste er es einzuschätzen, dass Sakura nun mal mit Sasuke zusammen war und er sich für sie

freute, solange sie glücklich sind. Er würde ihnen nicht dazwischen funken, sollte Sakura tatsächlich Sasuke von ganzem Herzen lieben, da konnte selbst er nichts tun. Bei diesem Gedanken schmerzte sein Herz, während er die Fäuste geballt gegen seine Stirn hielt. Wieder starrte er zum Mond und stellte sich Sakuras Gesicht in dem hellen, fast schon blendenden Mond vor. Auf der anderen Seite fasste er einen Entschluss gegenüberstellend der Vermutung, das Sakura wirklich mit Sasuke vollauf zufrieden ist. Sollte Naruto spüren, dass Sakura doch was für ihn empfand, würde er versuchen diesen wunderschönen Engel für sich zu gewinnen, denn er sah es nicht ein, sich schon wieder hinten an zu stellen, sowie er es schon seit Sasukes Verschwinden bis nach den Krieg getan hatte. Er liebte Sasuke wie einen Bruder und sie waren wirklich die besten Freunde, aber diesmal würde er sich nicht noch einmal für ihn zurück nehmen. Auch das löste in ihm ein schuldbewusstes Gefühl aus, dass er aber schnell abschüttelte. Eine Gänsehaut schüttelte seinen Körper und er krampfte sich eisern am Handgeländer fest. Was für eine verrückte und verzwickte Mission!

"Naruto?"

Der Uzumaki erschrak ein wenig, als er die sanfte Stimme hinter sich hörte und nach einigen Sekunden entspannte er seinen versteiften Körper wieder.

"Störe ich, oder kann ich mich zu dir gesellen?"

Naruto drehte sich um und starrte in Sakuras unergründliches Gesicht, deren Gesichtsausdruck Schüchternheit, ja fast schon ein wenig Angst ausdrückte. Ihre Hände hatte sie auf ihrem Rücken verschränkt, während sie nervös von unten heraus zu ihm aufblickte. Narutos Blick wurde weich und er setzte ein Lächeln auf.

"Klar Sakura, komm stell dich zu mir, der Mond scheint heute sehr hell!"

Der Blondschoopf zwinkerte ihr mit beiden Augen freundschaftlich zu und drehte sich wieder zum Wald hin und blickte wieder gen Himmel. Er hörte die fast schon schwebenden Schritte Sakuras und nach wenigen Augenblicken stand sie neben ihm, stützte sich mit den Ellbogen auf dem Geländer ab und legte ihr Kinn auf ihre Hände, während sie ebenfalls still den Mond betrachtete.

Beide hingen ihren zurzeit zu vielen verrückten Gedanken hinterher und Sakura durchbrach die Stille als Erste.

"Naruto,..."

Sie starrte auf sein Seitenprofil und wartete ob er sie gehört hatte. Er drehte seinen Kopf und sah sie fragend, aber lächelnd an, während er sich komplett zu ihr drehte und die Arme dabei verschränkte.

"...wir müssen reden."

Der Pinkhaarigen war es sichtlich unangenehm, das spürte Naruto, was für ihn gleichzeitig ein Beweis war, dass diese Mission auch an Sakura nicht spurlos vorbei ging. Ob es nun negativ oder positiv war, vermochte er nicht zu sagen.

Sie suchte wohl nach den richtigen Worten, denn sie starrte auf ihre interessant gewordenen Füße.

"Ja, das müssen wir wohl."

Ihr Blick suchte wieder seinen und sie seufzte kaum hörbar aus. Seine Augen waren so schön blau, dass sie sich immer an einen glasklaren, meerblauen Ozean erinnerte, der sie gefangen hielt. Ihr Wangen färbten sich leicht rot und wieder fing sie an ihre Füße zu betrachten.

Der Blondschoopf spürte, dass sie nicht in der Lage war das Gespräch zu beginnen, weshalb er diesen Part übernahm, um sie dazu zu bringen, ihr Anliegen vor zu tragen, obwohl er sich denken konnte um was es ging.

"Sakura-chan, um was geht es? Um die Mission?"

Wieder ein Blick und Sakuras Herz fing wieder an schneller zu schlagen, während sie jetzt erst realisierte, dass sie mit dem Mann, den sie erst gestern geküsst hatte, völlig alleine auf dem Balkon dieser Villa stand. Gefährlich und sehr gewagt bei ihrem derzeitigen Gefühlschaos!

Sie nickte, fasste ihren Mut zusammen und plötzlich sprudelte es aus ihr nur so hinaus. "Ja, was bedeutete das alles für dich? Der Kuss gestern, oder dass wir heute uns so benommen haben, als wären wir wirklich zusammen? Warum bist du so abrupt aufgestanden beim Essen und deine Antworten klangen so, als ob du es wirklich Ernst gemeint hättest? Oder war das alles nur gespielt wegen der Mission?"

Es entstand wieder eine kurze Pause in der sie sich anstarrten, bevor Naruto tief durch atmete und die Augen dabei schloss. Sein Brustkorb hob sich weit an, bevor er wieder einsackte und seine Schultern nun scheinbar schlaff an ihm herunter hingen.

"Ich meine, wir sind beste Freunde und das alles... es verwirrt mich..."

Zu mehr war sie außerstande noch etwas zu sagen, weshalb sie nun auf seine Antwort wartete.

"Beste Freunde, hm,..."

Sakura schien eine Spur Trauer aus seiner Stimme zu hören und sie wusste absolut nicht was sie dazu denken sollte, da sie gerade sowieso eine Gänsehaut, der ihren Körper schüttelte überstehen musste. Im Laufe des Tages hatte sie sich viele Gedanken gemacht und zum Schluss wusste sie nur, dass sie Sasuke über alles liebte, aber dass da ganz klar etwas zwischen Naruto und ihr vor ging, dass weitaus mehr als Freundschaft bedeutete, aber wie sollte sie das einordnen? Sie hatte jetzt schon ein schlechtes Gewissen gegenüber Sasuke und Hinata, doch jetzt noch solche Gefühle für Naruto zu haben, von denen sie dachte, es wäre nur von freundschaftlicher Natur? Das sprengte den Rahmen und doch sagte eine kleine Stimme in ihr, dass es nur eine Mission ist und dass Sasuke deshalb ihren Kuss verstehen würde.

Die Pinkhaarige war völlig verwirrt und deswegen brauchten sie ein klärendes Gespräch...

"Bevor ich dir antworte, was denkst du denn hat es für mich bedeutet?"

Sakura erstarrte, riss die Augen kurz auf und blickte in sein schon Mitleid erregendes Gesicht. Seine Augen nahmen irgendwie einen verschwommenen Glanz an und sie selbst musste ebenfalls die Augen halb schließen und dachte über seine Frage nach. Ihr Herz schlug eine Oktave höher, denn sie kam sofort zu dem Schluss, dass Naruto etwas für sie empfand und dass allein dieser Gedanke sie komischerweise mit Hoffnung in ihrem Herzen füllte.

"Nun deswegen frage ich dich doch... weil ich... ich es einfach nicht zuordnen kann!"

Wieder sahen sie sich an, zwei Meter voneinander entfernt, schlagende Herzen, kribbelnde Körper und eine Anziehungskraft, die so immens war, dass Naruto sich zwingen musste, sich nicht gleich auf ihre geschmeidig wirkenden Lippen zu stürzen.

"Weißt du, nachdem Krieg, vor dieser Mission war irgendwie alles in Ordnung, so dachte ich zumindest! Du bist endlich mit Sasuke zusammen gekommen, deinem ewigen Schwarm seit der Akademie und ich lernte Hinata lieben. Doch dann nahmen wir diese Mission an und wir waren so naiv zu glauben, dass nichts geschehen würde. Wir würden uns als scheinheiliges Paar präsentieren, der Bruder wäre zufrieden und wir könnten wieder nach Hause zu unseren Partnern."

Naruto setzte einen Schritt auf sie zu und wieder fuhr Sakura eine unglaubliche Gänsehaut über den Körper.

"Doch so einfach war es dann doch nicht! Da war dieser unglaubliche Kuss, der in mir Emotionen entflammt hat, von denen ich dachte, sie schon mit Hinata zu haben."

Wieder setzte er einen Schritt nach vorne und hatte die zwei Meter nun fast überbrückt. Er stand nun direkt vor ihr und sie selbst starrte ihn mit weit aufgerissenen Augen an. Naruto flüsterte, nein er hauchte nun ihr die Worte entgegen, dass ihr einen angenehmen Schauer über den Rücken jagte.

"Dann dieser schöne Tag heute und das Gespräch mit der alten Frau haben mir noch mehr gezeigt, dass die Liebe, die ich für Hinata empfinde nichts im Vergleich zu den Gefühlen ist, die ich für dich empfinde..."

Sakura spürte eine Hand an ihrer nun heißen Wange, deren Daumen sanft darüber strich, während seine Fingerspitzen die empfindsame Stelle hinter ihrem Ohr massierte. Sie spürte Narutos heißen Atem auf ihrem Gesicht und auch ihr Atem verschnellerte sich ungemein schnell, fast so als würde er sich ihrem rasenden Herzen anpassen. Doch er hielt noch inne, während er jede Stelle ihre smaragdgrünen Augen musterte, seine Iris hin und her huschten, als wolle er jede Stelle in sich hinein saugen. Ihre Lippen waren nicht mal mehr fünf Zentimeter voneinander entfernt und sie konnte nun das tiefe Blau in seinen Augen viel besser betrachten. Ihr Kopf neigte sie ein wenig in den Nacken, um so eine bessere Position wegen ihres kleinen Größenunterschieds einzunehmen.

"Sakura-chan..."

Er hauchte die Worte nur, doch Sakura verstand jede noch so leise gesprochene Silbe und sie selbst verfiel in einen träumerischen Zustand. Sie wurde von der Welle der Emotionen, die Naruto in seinem Tun hinein legte mit gerissen und sie brach förmlich als Naruto so sanft weiter ihr zu flüsterte. Sie erstarrte innerlich.

"Diese Mission... es fühlt sich alles so komisch an. Ich fühle mich auf der einen Seite schlecht, weil ich dich geküsst habe und es genoss..."

Die Pinkhaarige seufzte bei diesen Worten lange aus, weil seine Worte, sein Atem sich auf ihren Lippen so unglaublich gut anfühlte.

"...und ich mich deswegen schlecht wegen Sasuke und Hinata fühle, fast schon schuldig! Aber dann sagt mir eine andere Stimme im Kopf, dass es nur der Mission geschuldet sei.... Also wie soll ich mich jetzt fühlen? Weißt du es Sakura-chan?"

Sakura schmolz förmlich dahin und sie schüttelte kaum merklich den Kopf, außerstande überhaupt noch Worte zu fassen. Für sie gab es im Moment nur Narutos azurblaue Augen und seine mitleiderregende, trauernde Seele.

Der Blondschoopf spürte ebenfalls Sakuras warmen, schnellen Atem und beobachtete ihre Augen. Er erkannte ihre Kopfschütteln, obwohl die Bewegung so gering und doch graziös war, wie nur sie es konnte, wenn sie in richtiger Verlegenheit schwelgte.

"Siehst du, ich weiß es nämlich auch nicht mehr!"

Damit schloss Naruto die Augen und näherte sich nun vollends ihren Lippen, bereit die letzten fünf Zentimeter zu überbrücken. Auch Sakura spitzte ihre Lippen, bereit den kommenden Kuss zu empfangen und als ihr Herz ihr fast den Brustkorb durchbrach, als kein Blatt Papier mehr zwischen ihre Lippen passte, die Zellen sich schon verbanden, die Nasenspitzen schon ineinander verschlungen waren, drückte sie sanft ihre beiden Hände auf Narutos Brustkorb und neigte den Kopf etwas zurück, damit ihre Lippen sich wieder voneinander entfernten.

Die Pinkhaarige sah ihn schwer atmend, beschämt und verlegen an.

"Nicht... das... das dürfen wir nicht..."

Naruto öffnete die Augen und konnte erkennen, wie Sakura die Worte schwer atmend hervor presste. Sie sah ihn aus ihren unschuldigen, grünen Augen an immer noch völlig außer Atem abwartend was nun passierte. Sie rechnete damit, dass Naruto nun sauer war, oder zumindest enttäuscht, doch trotzdem schenkte er ihr einen Anflug von

einem Lächeln, während seine Augen sie noch mitfühlender anblickten. Er entfernte sich wieder von ihr und sah sie noch immer an.

"Noch nicht!"

Er drehte abrupt um und wendete sich wieder der Tür zur Villa zu, während Sakura ihn mit weit aufgerissenen Augen ansah. Sakura spürte trotzdem irgendwie, dass dies noch nicht vorbei war, dazu war die Atmosphäre zu sehr aufgeladen. Sie starrte ihm nach und erkannte, dass er plötzlich seinen Schritt doch wieder verlangsamte.

Oh, es war definitiv noch nicht vorbei und sie erschrak darüber, dass sie sich darüber freute.

Sie beobachtete ihn weiter, wie ein kleines Kätzchen, dass zum ersten Mal seinen neuen, großen raubtierhaften Spielgefährten beobachtete.

"Nein! Nein... nein, weißt du was?"

Wieder drehte er sich auf dem Absatz um, wie ein schwebender Balletttänzer und fing sie wieder mit seinem durchdringenden Blick ein. Sakura schüttelte wieder hoffnungsvoll, aber verloren den Kopf und wartete darauf, was er tun würde.

"Ich fühle mich so schon elendig genug und weiß nicht, ob ich mich schuldig fühlen soll, oder ob es doch in Ordnung war.... Wenn ich mich schon schlecht fühlen soll, dann nicht für den vergangenen Kuss, dann lieber für das!"

Er ging plötzlich schnellen und entschlossenen Schrittes auf sie zu und er war so fest entschlossen, fast schon animalisch, dass Sakura positiv eingeschüchtert war und seine Initiative mit einem verlangenden Blick quittierte. Sie biss sich nochmal kurz auf ihre Unterlippe. Auch ihre letzten Zweifel waren gebrochen und sie wollte sich nicht mehr mit diesem rastlosen und ratlosen Gefühl herumschlagen müssen, wenn es auch eindeutig sein könnte. Sie beobachtete ihn, wie er auf sie zu kam, wie er gierig auf seine -Beute- zu ging.

Naruto erreichte sie, legte beide Hände sanft auf ihre Wangen, während sie schon längst ihren Kopf in den Nacken legte, bereit seinen heißen Atem auf ihren Lippen zu spüren. Sanft drückte er sie zu sich und presste sanft und zärtlich seine Lippen auf ihre, während auch sie ihre Hände auf seine legte und sie fest umschloss, sogar noch mithilfe seiner Hände an ihre glühenden Wangen zu drücken. Sie hatte ihre Augen sofort geschlossen um jede Millisekunde des Kusses genießen und in sich aufsaugen zu können. Sie wollte nichts vergessen!

Naruto erging es ebenso und zusätzlich kam in ihm ein wahnsinniges, freudiges Gefühl hoch, dass seinen ganzen Körper schüttelte. Jetzt war er sich definitiv sicher.

Als er spürte, dass Sakura sich ihm vollkommen hingab und den sanften, vor Leidenschaft sprühenden, Kuss erwiderte, wusste er, dass auch sie irgendetwas für ihn empfinden musste. Er hoffte inständig, dass er sich dabei mal nicht täuschte.

---

Na wie fandet ihr es? Also ich hatte ein recht gutes Gefühl als ich es schrieb und als ich es mir dann zur Korrektur nochmal durchgelesen hatte :)

Erkennt ihr die Szene auch?

Grüße Itachi